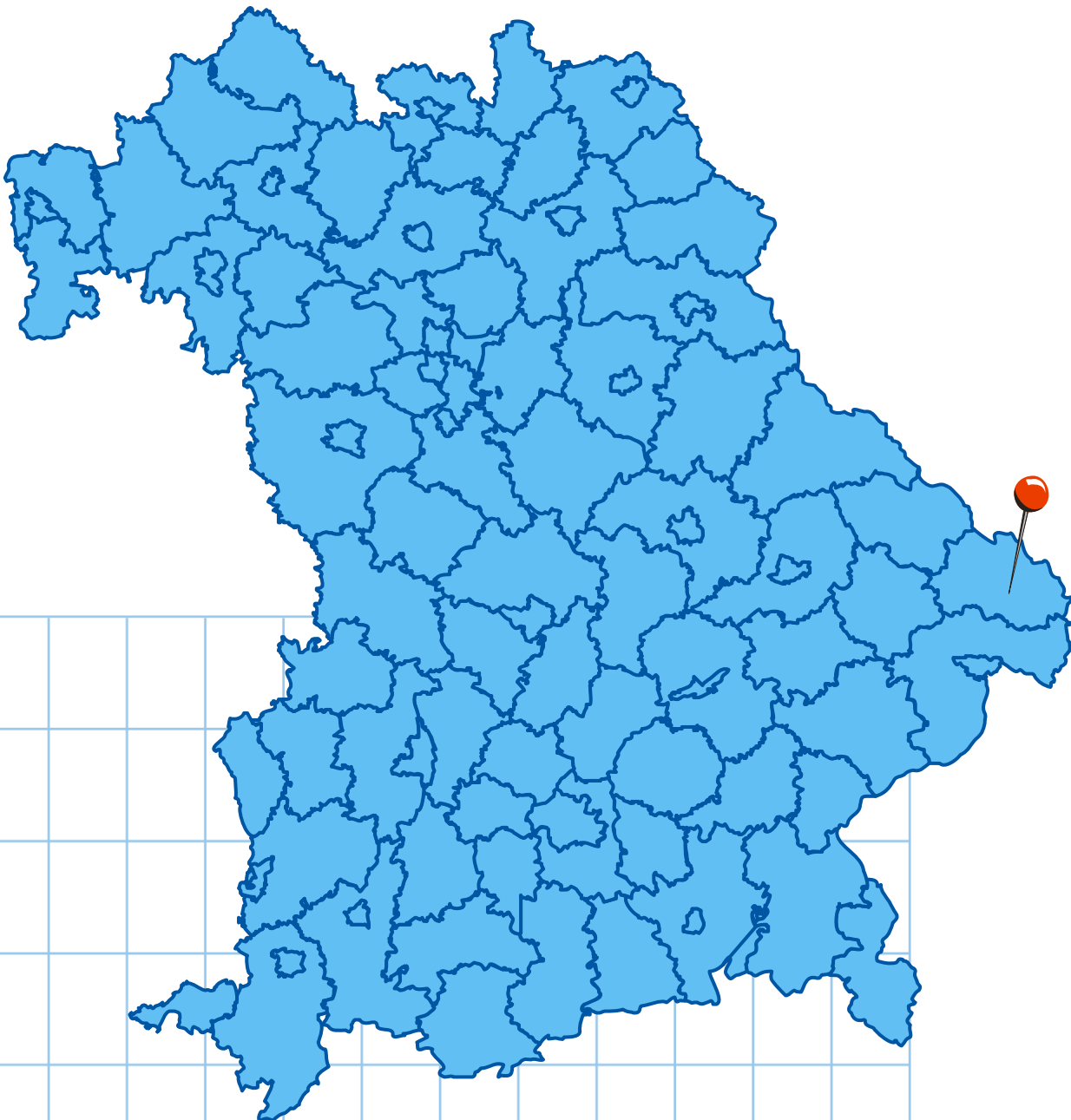




STATISTIK *kommunal* | 2007

Stadt

Waldkirchen



Regionalschlüssel	09 272 151
Landkreis	Freyung-Grafenau
Regierungsbezirk	Niederbayern
Verwaltungsgemeinschaft ..	-
Region	12 Donau-Wald

STATISTIK kommunal führt den bis 1998 im zweijährigen Abstand erschienenen *Statistischen Informationsdienst* des Landesamts seit dem Jahr 2000 jährlich fort. Die Veröffentlichung bietet in 31 Tabellen und 18 Schaubildern mit rund 2 200 Daten die wichtigsten statistischen Informationen für jede Gemeinde Bayerns. Die Angaben basieren im Wesentlichen auf der Statistischen Datenbank des Landesamts.

Inhalt

	Seite
Bevölkerung.....	1, 2
Wahlen.....	3, 4
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer.....	4
Gemeindefinanzen.....	4
Steuern.....	5
Wohnungsbestand, Wohnungsbau.....	6
Flächenerhebungen, Bodennutzung.....	7
Landwirtschaft.....	8
Verarbeitendes Gewerbe, Bauhauptgewerbe.....	9
Straßenverkehrsunfälle.....	9
Fremdenverkehr.....	10
Kindergärten.....	10
Schulen.....	11
Altenheime.....	12
Sozialhilfe.....	12
Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung.....	12

Allgemeine Hinweise zum Gebietsstand

Ergebnisse für Berichtsjahre bzw. -zeiträume *nach* dem 1. Januar 1994 haben den Gebietsstand der jeweiligen Erhebung. Ergebnisse aus Erhebungen, die *vor* dem 1. Januar 1994 durchgeführt wurden, sind auf den Gebietsstand 1. Januar 1994 umgerechnet. Mit diesem Stichtag hat sich die Zahl der Gemeinden in Bayern durch Wiederherstellungen von 2 051 auf 2 056 erhöht und seitdem nicht mehr verändert. - Bei den Gebietsänderungen ab dem 2. Januar 1994 handelt es sich nur um geringfügige Teilausgliederungen, die jeweils ab dem Zeitpunkt der Rechtswirksamkeit berücksichtigt sind. Auf die einzelnen Erhebungen haben diese zum Großteil keine Auswirkungen, da lediglich einige wenige Einwohner und geringe Flächen (Grundstücke) von der Umgliederung in eine andere Gemeinde betroffen waren.

Zeichenerklärung

- X** Angabe nicht sinnvoll; bei Wahlen: Partei nicht angetreten oder noch nicht bzw. nicht mehr existent
- .** Wert geheim zu halten, unbekannt oder nicht rechenbar
- ...** Wert fällt später an
- 0** mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- nichts vorhanden oder keine Veränderung

Impressum

Verleger und Herausgeber

Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Besuchs-/Lieferanschrift: Neuhauser Str. 8, 80331 München

Postfachadresse: 80288 München

Telefon: (089) 2119-205; Fax: -457; E-Mail: vertrieb@statistik.bayern.de; Internet: <http://www.statistik.bayern.de>

„STATISTIK kommunal“ ist für jede der 2 056 Gemeinden Bayerns und für jede übergeordnete Gebietseinheit - als Aufsummierung der Gemeindedaten - zum Preis von 8,- € sowie für alle Gemeinden und alle übergeordneten Gebietseinheiten zusammen auf CD-ROM im PDF- und CSV-Format für 128,- € (im Abo ab dem 2. Jahr 64,- €) erhältlich. Erscheinungsweise: jährlich.

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 3. Dezember 2007

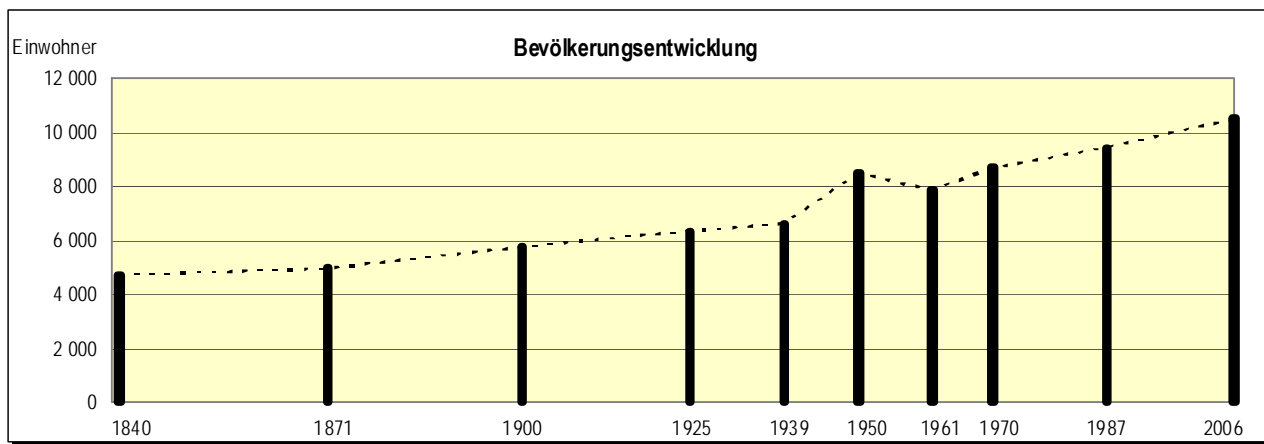
© Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München 2007

Alle Veröffentlichungen oder Daten sind Werke im Sinne § 2 Urheberrechtsgesetz. Die Verwendung, Vervielfältigung und/oder Verbreitung von Veröffentlichungen oder Daten gleich welchen Mediums (Print, Datenträger, Datei etc.) – auch auszugsweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet.

Sie bedarf der vorherigen Genehmigung bei Nutzung für gewerbliche Zwecke, bei entgeltlicher Verbreitung oder bei Weitergabe an Dritte sowie bei Weiterverbreitung über elektronische Systeme und/oder Datenträger. Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

1. Bevölkerungsentwicklung seit 1840

Stichtag	Bevölkerung		Einwohner je km ²	Jahr	Bevölkerung am 31. Dezember ...		
	insgesamt	Veränderung 31.12.2006 gegenüber ... in %			insgesamt	Veränderung zum Vorjahr	
					Anzahl	%	
01.12.1840	4 700	123,7	59	1997	10 574	106	1,0
01.12.1871	4 970	111,6	62	1998	10 604	30	0,3
01.12.1900	5 765	82,4	72	1999	10 581	- 23	-0,2
16.06.1925	6 352	65,6	79	2000	10 578	- 3	-0,0
17.05.1939	6 627	58,7	83	2001	10 575	- 3	-0,0
13.09.1950	8 495	23,8	106	2002	10 666	91	0,9
06.06.1961	7 865	33,7	98	2003	10 711	45	0,4
27.05.1970	8 691	21,0	109	2004	10 635	- 76	-0,7
25.05.1987	9 448	11,3	118	2005	10 609	- 26	-0,2
31.12.2006	10 516	X	131	2006	10 516	- 93	-0,9



2. Volkszählung am 27. Mai 1970 und am 25. Mai 1987

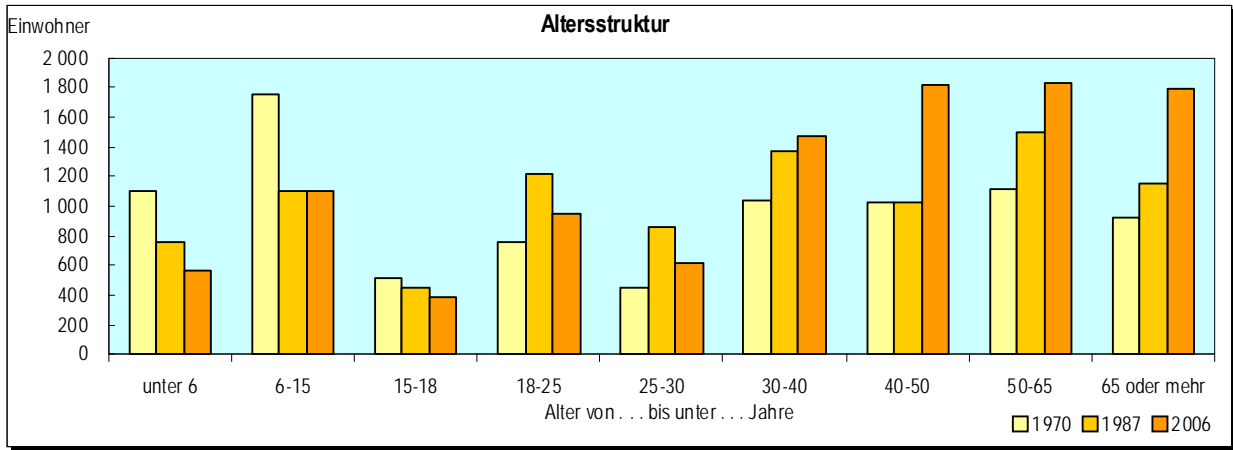
Volkszählung	Bevölkerung	und zwar						Privat- haushalte	darunter Ein- personen- haushalte
		römisch-katholisch		evangelisch-lutherisch ¹⁾		Ausländer			
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
27. Mai 1970	8 691	8 281	95,3	278	3,2	22	0,3	2 560	427
25. Mai 1987	9 448	8 996	95,2	347	3,7	100	1,1	3 292	759
Veränderung 1987 zu 1970 in %	8,7	8,6	X	24,8	X	354,5	X	28,6	77,8

¹⁾ einschließlich Evangelische Freikirchen.

3. Bevölkerung 1970, 1987 und 2006 nach Altersgruppen und Geschlecht

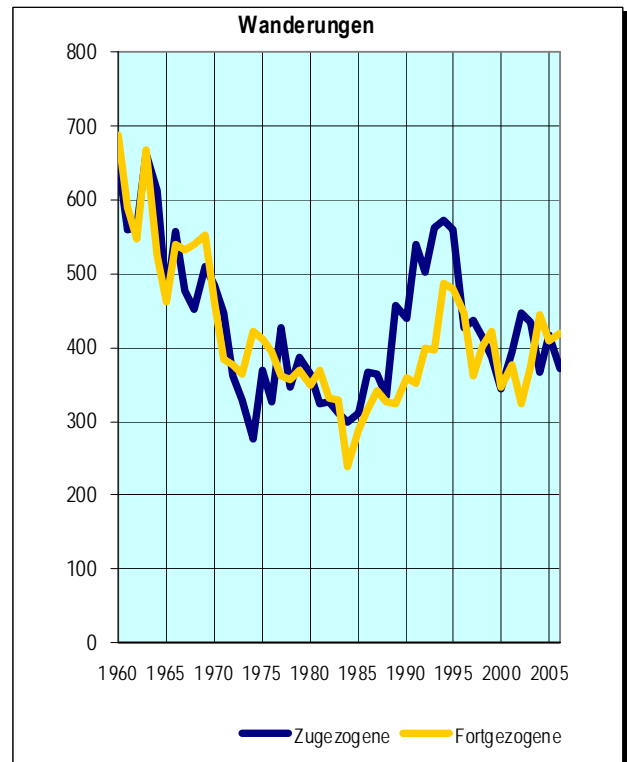
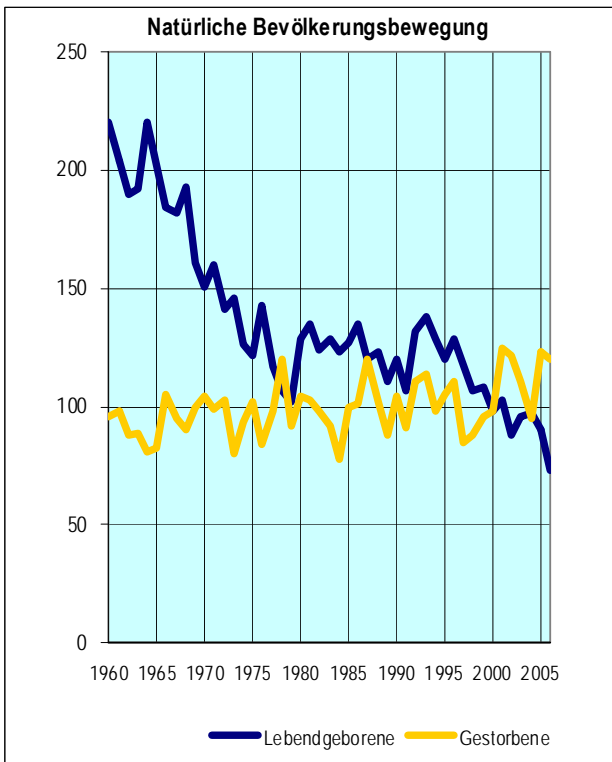
Alter von ... bis unter ... Jahre	Bevölkerung am											
	27. Mai 1970				25. Mai 1987				31. Dezember 2006			
	insgesamt		weiblich		insgesamt		weiblich		insgesamt		weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 6	1 104	12,7	529	11,5	753	8,0	387	8,0	566	5,4	268	5,0
6 - 15	1 759	20,2	797	17,4	1 107	11,7	528	10,9	1 097	10,4	553	10,3
15 - 18	514	5,9	255	5,6	446	4,7	215	4,4	383	3,6	194	3,6
18 - 25	759	8,7	384	8,4	1 224	13,0	594	12,3	942	9,0	466	8,6
25 - 30	454	5,2	241	5,2	856	9,1	378	7,8	614	5,8	299	5,5
30 - 40	1 036	11,9	533	11,6	1 373	14,5	651	13,5	1 473	14,0	734	13,6
40 - 50	1 024	11,8	579	12,6	1 028	10,9	522	10,8	1 822	17,3	904	16,8
50 - 65	1 119	12,9	684	14,9	1 503	15,9	789	16,3	1 828	17,4	892	16,5
65 oder mehr	922	10,6	590	12,8	1 158	12,3	773	16,0	1 791	17,0	1 085	20,1
Insgesamt	8 691	100	4 592	100	9 448	100	4 837	100	10 516	100	5 395	100

Noch: 3. Bevölkerung 1970, 1987 und 2006 nach Altersgruppen und Geschlecht



4. Bevölkerungsbewegung seit 1960

Jahr	Natürliche Bevölkerungsbewegung				Wanderungen				Bevölkerungs- zunahme bzw. -abnahme (-/!)
	Lebendgeborene		Gestorbene		Zugezogene		Fortgezogene		
	insgesamt	je 1 000 Einwohner	insgesamt	je 1 000 Einwohner	insgesamt	je 1 000 Einwohner	insgesamt	je 1 000 Einwohner	
1960	220	28,1	96	12,3	653	83,4	688	87,9	89
1970	151	17,3	104	11,9	485	55,7	462	53,0	70
1980	129	14,5	104	11,7	364	41,0	348	39,2	41
1990	120	12,3	104	10,7	438	45,0	358	36,8	96
2000	98	9,3	98	9,3	344	32,5	347	32,8	- 3
2002	88	8,3	122	11,4	448	42,0	323	30,3	91
2003	96	9,0	111	10,4	435	40,6	375	35,0	45
2004	97	9,1	95	8,9	366	34,4	444	41,7	- 76
2005	90	8,5	123	11,6	418	39,4	409	38,6	- 24
2006	73	6,9	120	11,4	371	35,3	419	39,8	- 95



!) Einschließlich bestandsrelevanter Korrekturen.

5. Landtagswahlen seit 1986

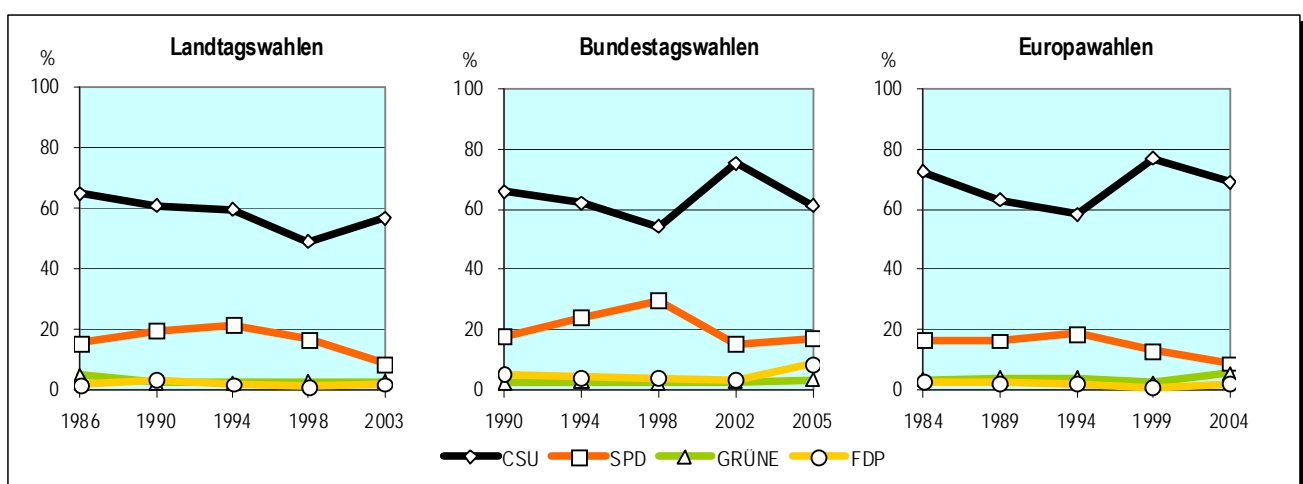
Wahltag	Stimm- berechtigte	Wähler	Wahl- beteili- gung in %	Abgegebene Gesamtstimmen		Von den gültigen Gesamtstimmen entfielen auf								
				insgesamt	darunter gültige	CSU		SPD		GRÜNE		FDP		Sonstige
						Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
12.10.1986	7 155	4 257	59,5	8 514	8 302	5 374	64,7	1 274	15,3	402	4,8	136	1,6	1 116
14.10.1990	7 419	3 963	53,4	7 926	7 770	4 720	60,7	1 503	19,3	189	2,4	249	3,2	1 109
25.09.1994	7 822	4 429	56,6	8 858	8 714	5 168	59,3	1 857	21,3	218	2,5	166	1,9	1 305
13.09.1998	8 016	5 039	62,9	10 078	9 956	4 864	48,9	1 671	16,8	267	2,7	109	1,1	3 045
21.09.2003	8 269	3 496	42,3	6 992	6 883	3 897	56,6	597	8,7	194	2,8	128	1,9	2 067

6. Bundestagswahlen seit 1990

Wahltag	Wahl- berechtigte	Wähler	Wahl- beteili- gung in %	Ungültige	Gültige	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf								
						Zweitstimmen		CSU		SPD		GRÜNE		FDP
				Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl
02.12.1990	7 381	4 650	63,0	37	4 613	3 039	65,9	819	17,8	107	2,3	242	5,2	406
16.10.1994	7 829	5 160	65,9	32	5 128	3 178	62,0	1 237	24,1	143	2,8	225	4,4	345
27.09.1998	8 023	5 790	72,2	40	5 750	3 116	54,2	1 717	29,9	135	2,3	232	4,0	550
22.09.2002	8 204	6 263	76,3	39	6 224	4 688	75,3	947	15,2	179	2,9	204	3,3	206
18.09.2005	8 338	5 791	69,5	50	5 741	3 503	61,0	991	17,3	188	3,3	491	8,6	568

7. Europawahlen seit 1984

Wahltag	Wahl- berechtigte	Wähler	Wahl- beteili- gung in %	Ungültige	Gültige	Von den gültigen Stimmen entfielen auf								
						Stimmen		CSU		SPD		GRÜNE		FDP
				Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl
17.06.1984	6 975	2 119	30,4	15	2 104	1 524	72,4	347	16,5	69	3,3	55	2,6	109
18.06.1989	7 258	3 449	47,5	23	3 426	2 161	63,1	560	16,3	132	3,9	82	2,4	491
12.06.1994	7 800	3 388	43,4	24	3 364	1 961	58,3	632	18,8	128	3,8	70	2,1	573
13.06.1999	8 078	2 521	31,2	11	2 510	1 932	77,0	327	13,0	65	2,6	22	0,9	164
13.06.2004	8 286	2 011	24,3	14	1 997	1 379	69,1	175	8,8	110	5,5	42	2,1	291



8. Wahl der Stadt- bzw. Gemeinderäte am 3. März 2002

Merkmal	Einheit	Wert	Wahlvorschlag	Gewichtete Stimmen		Sitze
				Anzahl	%	
Stimmberechtigte	Anzahl	8 174	CSU	2 290	41,1	11
Wähler	Anzahl	5 779	SPD	905	16,2	4
Wahlbeteiligung	%	70,7	GRÜNE	58	1,0	-
Abgegebene Stimmzettel			gemeinsame Wahlvorschläge	X	X	X
dav. ungültig	Anzahl	203	Wählergruppen	1 347	24,2	5
gültig	Anzahl	5 576	Sonstige	976	17,5	4

Bürgermeister Josef Höppler, CSU, gewählt am 03.03.2002

Landrat Alexander Muthmann, Chr.Wgem.-FW/FW, gewählt am 17.03.2002

9. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer seit 2001

Merkmal	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30. Juni					
	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Beschäftigte am Arbeitsort	2 577	2 546	2 532	2 499	2 453	2 371
dav. männlich	1 161	1 125	1 119	1 117	1 079	1 042
weiblich	1 416	1 421	1 413	1 382	1 374	1 329
dar.1) Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	23	23	16	17	18	22
Produzierendes Gewerbe	840	819	805	797	786	722
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	946	955	965	945	897	898
Sonstige Dienstleistungen	768	749	746	739	752	729
Beschäftigte am Wohnort	3 569	3 530	3 508	3 482	3 455	3 505
Pendlersaldo ²⁾	- 992	- 984	- 976	- 983	- 1 002	- 1 134

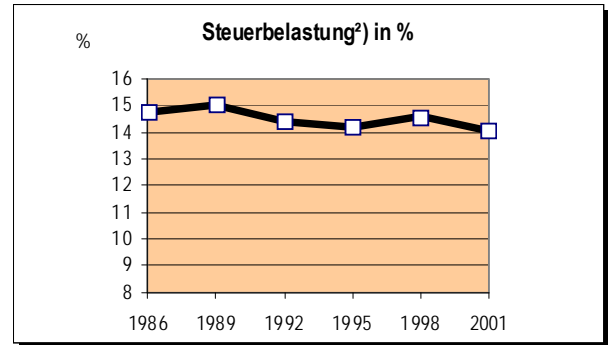
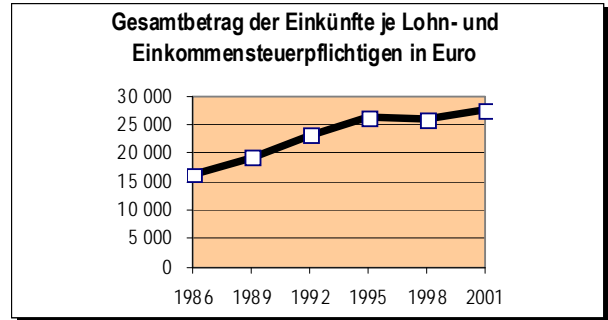
1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93); ab 2003, Ausgabe 2003. - 2) Beschäftigte am Arbeitsort abzüglich Beschäftigte am Wohnort.

10. Gemeindefinanzen 1991, 1996, 2005 und 2006

Merkmal	1 000 €			
	1991	1996	2005	2006
Bruttoausgaben	15 465	16 273	15 033	14 318
dar. Personalausgaben	2 084	2 221	2 455	2 426
laufender Sachaufwand	1 682	1 519	1 757	1 827
Sachinvestitionen	5 562	3 196	809	806
Gemeindesteuereinnahmen	3 468	3 692	4 012	4 624
dar. Grundsteuer A	60	61	60	60
Grundsteuer B	457	671	875	883
Gewerbesteuer (netto)	1 053	947	709	1 091
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	1 892	2 005	2 203	2 419
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-	-	151	158
Gewerbesteuerumlage	211	318	222	304
Steuereinnahmekraft	3 667	3 893	4 155	4 807
Steuerkraftmesszahl	2 674	3 090	3 101	3 471
Gemeindefinanzierungsleistungen (ohne Berichtigungen)	1 900	2 364	2 857	2 726
Fundierte Verschuldung	7 509	10 673	14 837	15 831
Verschuldung je Einwohner	0,766	1,020	1,399	1,495
Planmäßig geleisteter Schuldendienst	934	1 416	1 966	2 045
Finanzkraft	2 931	3 152	2 996	3 203

11. Lohn- und Einkommensteuerstatistik seit 1986

Jahr Einkommens- größenklassen in 1 000 €	Lohn- und Einkommen- steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Lohn- und Einkommensteuer
	Anzahl	1 000 €	
1986	3 198	51 695	7 626
1989	3 299	63 264	9 502
1992	3 467	80 508	11 589
1995	3 613	94 716	13 439
1998 ¹⁾	3 773	97 479	14 206
2001 ¹⁾	3 877	106 855	15 003
Einkommensgrößenklassen 2001			
unter 2,5	263	216	0
2,5 bis unter 5	127	484	1
5 bis unter 7,5	169	1 043	3
7,5 bis unter 10	169	1 487	10
10 bis unter 12,5	179	2 009	48
12,5 bis unter 15	196	2 705	138
15 bis unter 20	482	8 488	603
20 bis unter 25	603	13 550	1 199
25 bis unter 30	443	12 047	1 178
30 bis unter 37,5	458	15 301	1 741
37,5 bis unter 50	406	17 515	2 485
50 oder mehr	382	32 010	7 597

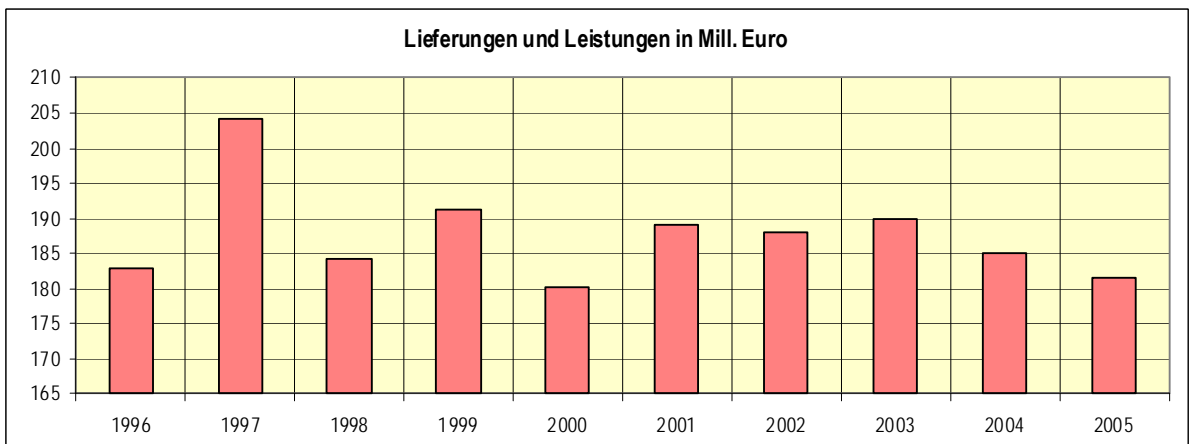
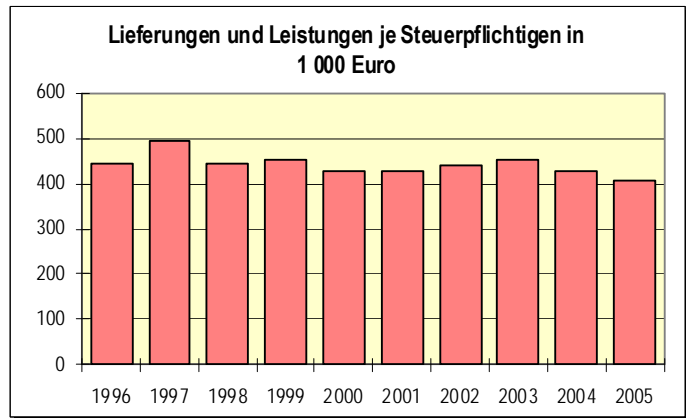


¹⁾ Ab 1998 ist die Vergleichbarkeit mit den vorangegangenen Jahren aufgrund der Neudefinition der hier ausgeschlossenen Verlustfälle eingeschränkt.

²⁾ Anteil der Lohn- und Einkommensteuer am Gesamtbetrag der Einkünfte.

12. Umsatzsteuerstatistik seit 1996¹⁾

Jahr	Umsatz- steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen
	Anzahl	1 000 €
1996	411	182 966
1997	414	204 304
1998	417	184 316
1999	421	191 183
2000	424	180 262
2001	441	188 985
2002	429	188 150
2003	419	189 875
2004	433	185 140
2005	448	181 536



¹⁾ Die regionale Zuordnung des gesamten Unternehmensumsatzes erfolgt am Sitz der Geschäftsleitung des Unternehmens.

13. Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen am 31. Dezember 1990, 1995, 2000 und 2006

Merkmal	Bestand am 31. Dezember							
	1990		1995		2000		2006	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wohngebäude	2 340	100	2 545	100	2 753	100	2 950	100
dav. mit 1 Wohnung	1 610	68,8	1 729	67,9	1 816	66,0	1 933	65,5
2 Wohnungen	590	25,2	643	25,3	733	26,6	801	27,2
3 oder mehr Wohnungen	140	6,0	173	6,8	204	7,4	216	7,3
Wohnungen in Wohngebäuden	3 440	100	3 865	100	4 330	100	4 621	100
dar. in Wohngebäuden mit								
2 Wohnungen	1 180	34,3	1 286	33,3	1 466	33,9	1 602	34,7
3 oder mehr Wohnungen	650	18,9	850	22,0	1 048	24,2	1 086	23,5
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	3 571	100	4 016	100	4 485	100	4 773	100
dav. mit 1 Raum	58	1,6	73	1,8	80	1,8	81	1,7
2 Räumen	198	5,5	257	6,4	330	7,4	345	7,2
3 Räumen	593	16,6	669	16,7	736	16,4	751	15,7
4 Räumen	718	20,1	810	20,2	884	19,7	925	19,4
5 Räumen	650	18,2	701	17,5	749	16,7	795	16,7
6 Räumen	560	15,7	616	15,3	682	15,2	730	15,3
7 oder mehr Räumen	794	22,2	890	22,2	1 024	22,8	1 146	24,0
Wohnfläche der Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden in m ²	356 114	X	401 983	X	454 042	X	495 850	X
Durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung in m ²	100	X	100	X	101	X	104	X
Räume der Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden	18 071	X	20 183	X	22 553	X	24 322	X
Durchschnittliche Raumzahl je Wohnung	5,7	X	5,0	X	5,0	X	5,1	X

14. Baugenehmigungen¹⁾ seit 1990

Jahr	Errichtung neuer Wohngebäude ²⁾	davon mit ... Wohnung(en)						Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden ³⁾	davon mit ... Räumen					
		1		2		3 oder mehr ²⁾			1 oder 2		3 oder 4		5 oder mehr	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1990	49	37	75,5	9	18,4	3	6,1	87	3	3,4	38	43,7	46	52,9
1995	32	20	62,5	9	28,1	3	9,4	83	20	24,1	26	31,3	37	44,6
2000	35	28	80,0	5	14,3	2	5,7	71	8	11,3	14	19,7	49	69,0
2003	31	25	80,6	6	19,4	-	-	49	3	6,1	9	18,4	37	75,5
2004	36	24	66,7	11	30,6	1	2,8	66	10	15,2	18	27,3	38	57,6
2005	32	29	90,6	3	9,4	-	-	46	4	8,7	9	19,6	33	71,7
2006	22	22	100,0	-	-	-	-	28	1	3,6	3	-10,7	30	107,1

¹⁾ Einschließlich Genehmigungsverfahren. - ²⁾ Einschließlich Wohnheime. - ³⁾ Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

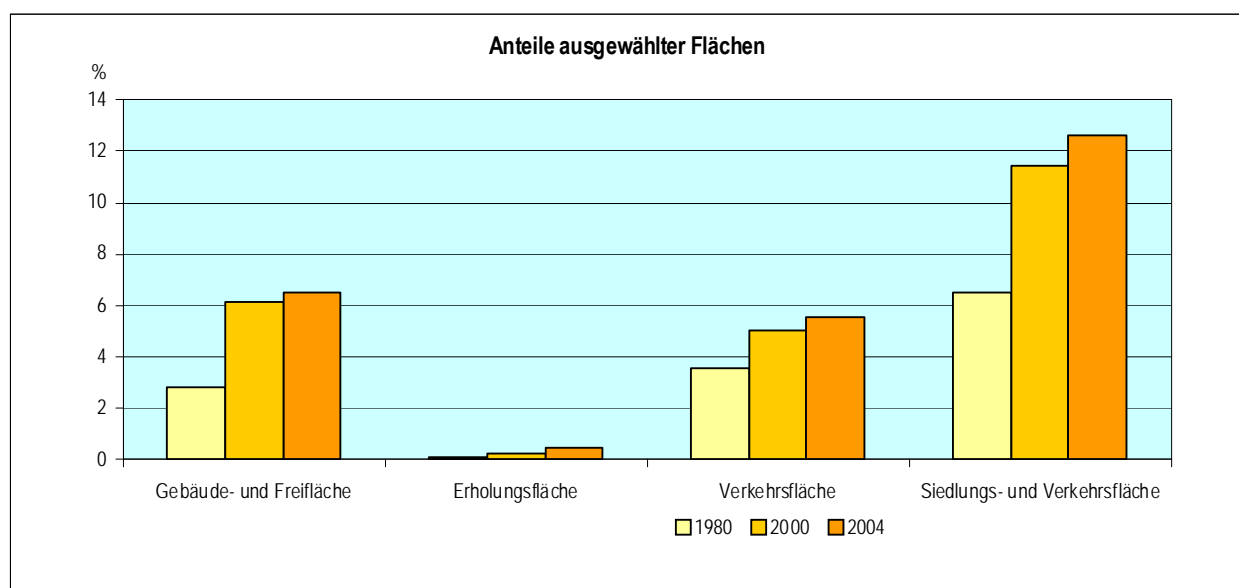
15. Baufertigstellungen seit 1990

Jahr	Errichtung neuer Wohngebäude ¹⁾	davon mit ... Wohnung(en)						Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden ²⁾	davon mit ... Räumen					
		1		2		3 oder mehr ¹⁾			1 oder 2		3 oder 4		5 oder mehr	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1990	34	26	76,5	7	20,6	1	2,9	64	1	1,6	19	29,7	44	68,8
1995	39	18	46,2	15	38,5	6	15,4	121	27	22,3	51	42,1	43	35,5
2000	39	32	82,1	4	10,3	3	7,7	65	3	4,6	10	15,4	52	80,0
2003	20	16	80,0	3	15,0	1	5,0	33	1	3,0	7	21,2	25	75,8
2004	28	20	71,4	7	25,0	1	3,6	43	4	9,3	6	14,0	33	76,7
2005	33	27	81,8	6	18,2	-	-	49	1	2,0	8	16,3	40	81,6
2006	24	21	87,5	3	12,5	-	-	37	6	16,2	9	24,3	22	59,5

¹⁾ Einschließlich Wohnheime. - ²⁾ Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

16. Flächenerhebungen zum 31. Dezember 1980, 2000 und 2004

Nutzungsart	Fläche am 31. Dezember					
	1980		2000		2004	
	ha	%	ha	%	ha	%
Gebäude- und Freifläche	225	2,8	490	6,1	519	6,5
Betriebsfläche	13	0,2	44	0,6	48	0,6
dar. Abbauwand	9	0,1	39	0,5	39	0,5
Erholungsfläche	6	0,1	20	0,2	39	0,5
dar. Grünanlagen	1	0,0	4	0,0	5	0,1
Verkehrsfläche	283	3,5	401	5,0	444	5,6
dar. Straßen, Wege, Plätze	247	3,1	366	4,6	418	5,2
Landwirtschaftsfläche	4 118	51,4	3 721	46,5	3 522	44,0
Waldfläche	3 261	40,7	3 242	40,5	3 325	41,5
Wasserfläche	66	0,8	63	0,8	69	0,9
Flächen anderer Nutzung	32	0,4	24	0,3	39	0,5
Gebietsfläche insgesamt	8 005	100	8 005	100	8 005	100
dar. Siedlungs- und Verkehrsfläche	518	6,5	918	11,5	1 013	12,7



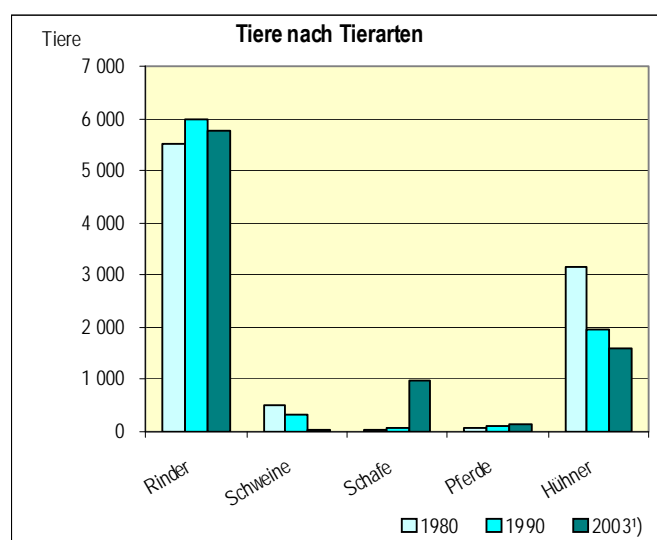
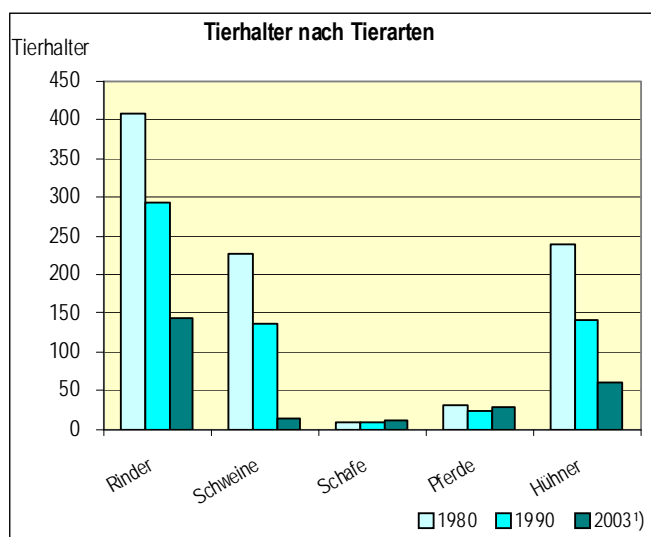
17. Bodennutzung seit 1987

Nutzungsart	Fläche in ha				
	1987	1991	1995	1999	2003 ¹⁾
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)	3 770	3 809	3 809	3 524	3 379
dar. Dauergrünland	3 114	3 168	2 909	2 711	2 590
dar. Wiesen und Mähweiden	3 076	3 131	2 840	2 647	2 529
Ackerland	625	626	893	812	788
dar. Getreide	340	307	296	210	201
dar. Weizen und Spelz	110	69	35	14	8
Roggen	6	8	6	.	.
Wintergerste	3	8	15	8	13
Sommergerste	96	105	122	103	79
Hülsenfrüchte	-	-	-	-	.
Hackfrüchte	48	30	11	.	2
dar. Kartoffeln	44	27	.	5	.
Gartengewächse
Handelsgewächse	.	-	-	-	-
dar. Winterraps	.	-	-	-	-
Futterpflanzen	234	287	584	589	563
dar. Silomais einschließlich Grünmais	208	222	274	310	327

¹⁾ Änderungen im Erfassungs- und Darstellungsbereich schränken Vergleichbarkeit der Ergebnisse ein.

18. Viehhalter und Viehbestände 1980, 1990 und 2003

Tierart	Viehhalter und Viehbestand								
	am 3. Dezember 1980			am 3. Dezember 1990			am 3. Mai 2003 ¹⁾		
	Halter	Tiere	Tiere je Halter	Halter	Tiere	Tiere je Halter	Halter	Tiere	Tiere je Halter
Rinder	407	5 533	14	292	5 978	20	143	5 752	40
dar. Milchkühe	394	3 134	8	273	3 103	11	117	2 502	21
Schweine	228	510	2	136	306	2	15	45	3
dar. Zuchtschweine ²⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mastschweine	123	269	2	75	154	2	12	28	2
Schafe	10	47	5	9	59	7	11	961	87
Pferde	31	57	2	25	91	4	29	132	5
Hühner	240	3 146	13	142	1 957	14	61	1 587	26
dar. Legehennen									
(½ Jahr oder älter)	232	2 877	12	133	1 795	13	61	1 587	26
Schlacht- und Masthühner/-hähne	99	101	1	27	37	1	-	-	-



¹⁾ Änderungen im Erfassungs- und Darstellungsbereich schränken Vergleichbarkeit der Ergebnisse ein. ²⁾ Zuchtsauen und Eber zur Zucht.

19. Betriebsgrößenstruktur in der Landwirtschaft 1979, 1991, 1999, 2003 und 2005

Merkmal	1979	1991	1999	2003	2005
Landwirtschaftliche Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von 2 ha oder mehr	416	301	206	178	177
davon mit einer LF von ... ha					
2 bis unter 5	182	103	51	42	44
5 bis unter 10	99	73	45	31	32
10 bis unter 20	81	53	40	39	39
20 bis unter 30	50	47	31	26	21
30 oder mehr	4	25	39	40	41

20. Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden seit 2002

Jahr	Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten			
	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾	Geleistete Arbeitsstunden in 1 000	Bruttoentgelte in 1 000 €
2002	6	328	-	7 037
2003	8	392	576	7 723
2004	8	378	490	6 419
2005	8	361	519	6 932
2006	8	332	484	6 541

¹⁾ Monatsdurchschnitt.

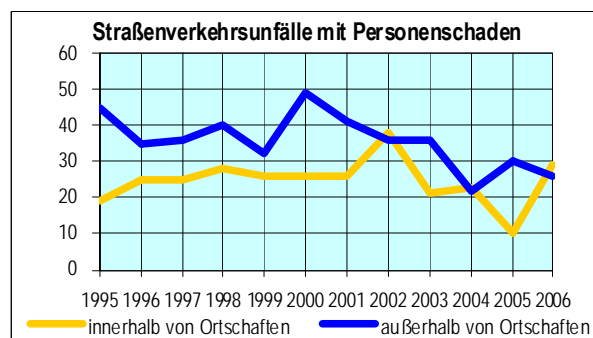
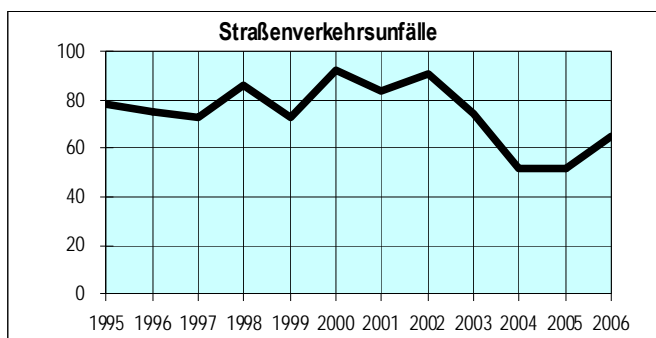
21. Bauhauptgewerbe (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau) seit 2003

Merkmal	Bauhauptgewerbe (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau)			
	2003	2004	2005	2006
Betriebe Ende Juni	24	23	26	22
Beschäftigte Ende Juni	155	151	160	136
Gesamtumsatz des Vorjahres in 1 000 €	8 998	9 572	10 264	9 749
dar. Hoch und Tiefbau ohne aus- geprägtem Schwerpunkt	-	-	-	-
Hochbau (ohne Fertigteilbau)	2 675	3 550	3 747	3 098

22. Straßenverkehrsunfälle 1995 , 2000 und seit 2003

Merkmal	Straßenverkehrsunfälle					
	1995	2000	2003	2004	2005	2006
Straßenverkehrsunfälle ¹⁾	78	92	74	52	52	65
Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden	64	75	57	45	40	55
dav. innerhalb von Ortschaften	19	26	21	23	10	29
außerhalb von Ortschaften	45	49	36	22	30	26
Verunglückte	100	105	85	57	67	71
dav. Getötete	2	-	2	1	1	-
Verletzte	98	105	83	56	66	71
Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne	10	15	16	6	10	10
Sonstige Sachschadensunfälle unter Alkoholeinwirkung	4	2	1	1	2	-

¹⁾ ohne sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung

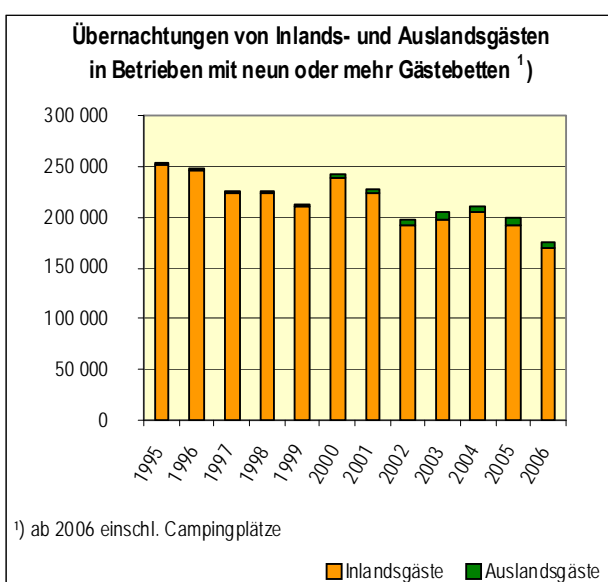
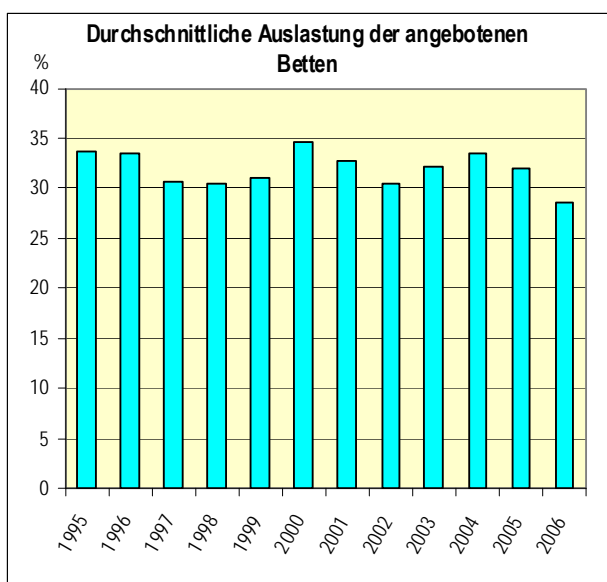


23. Fremdenverkehr seit 2001

Merkmal	Fremdenverkehr					
	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Beherbergungsbetriebe mit neun oder mehr Gästebetten¹⁾						
Geöffnete Beherbergungsbetriebe im Juni	25	25	24	24	24	25
Angebotene Gästebetten im Juni	1 901	1 782	1 749	1 715	1 704	1 703
Gästeankünfte	32 741	27 775	31 668	34 489	32 247	29 620
dav. von Gästen aus dem Inland	32 285	27 264	30 684	33 551	31 036	28 644
von Gästen aus dem Ausland	456	511	984	938	1 211	976
Gästeübernachtungen	226 788	196 740	204 547	210 719	199 390	174 325
dav. von Gästen aus dem Inland	223 653	192 495	198 413	204 477	191 917	169 290
von Gästen aus dem Ausland	3 135	4 245	6 134	6 242	7 473	5 035
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	6,9	7,1	6,5	6,1	6,2	5,9
hiervon von Gästen aus dem Inland	6,9	7,1	6,5	6,1	6,2	5,9
von Gästen aus dem Ausland	6,9	8,3	6,2	6,7	6,2	5,2
Beherbergungsbetriebe mit weniger als neun Gästebetten in Prädikatsgemeinden²⁾						
Gästeankünfte	5 686	1 120	1 011	1 008	311	111
Gästeübernachtungen	33 788	11 387	9 185	8 851	2 769	960
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	5,9	10,2	9,1	8,8	8,9	8,6

¹⁾ ab 2006 einschl. Campingplätze. - ²⁾ Einschließlich Privatquartiere.

³⁾ Mineral- und Moorbäder, Heilklimatische Kurorte, Kneippkurorte, Luftkurorte und Erholungsorte.



24. Kindergärten seit 1975

Stichtag jeweils 1. Januar	Kinder-gärten	Kinder-garten-plätze	Pädagogisches Personal	Betreute Kinder insgesamt	davon		Betreute fünfjährige Kinder	Betreute ausländische Kinder ¹⁾
					ganztags	halbtags		
1975	1	120	8	178	19	159	62	.
1980	1	100	7	181	5	176	67	.
1985	1	100	10	171	-	171	82	-
1990	3	178	15	223	128	95	101	-
1995	3	175	15	212	125	87	94	-
2000	4	250	25	279	101	178	107	1
2002	4	250	24	283	104	179	113	1
2003	4	250	25	282	104	178	115	2
2004	4	275	24	285	106	179	84	3
2005	4	275	28	278	96	182	106	3

¹⁾ Ab 1999: einschließlich Kinder von Asylbewerbern.

25. Allgemein bildende Schulen und Wirtschaftsschulen 2006/2007

Schulart	Schulen	davon		Lehrkräfte	darunter männlich	Klassen	Schüler	und zwar	
		öffentlich	privat					männlich	Ausländer
Volksschulen	5	5	-	44	13	35	778	402	5
Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung	1	1	-	15	7	10	121	84	2
Realschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Realschulen zur sonderpädagogischen Förderung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wirtschaftsschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gymnasien	1	1	-	41	23	22	705	342	-
Gesamtschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Freie Waldorfschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schulartunabhängige Orientierungsstufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonst. allgem. bild. Schulen ¹⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schulen des zweiten Bildungswegs ²⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Allgemein bildende Schulen insgesamt	7	7	-	100	43	67	1 604	828	7

¹⁾ Griechische Lyzeen, Europäische Schule, Munich International School, Bavarian International School, Deutsch-Französische Schule.

²⁾ Abendrealschulen, Abendgymnasien, Kollegs.

26. Berufliche Schulen 2006/2007

Schulart	Schulen	davon		Lehrkräfte	darunter männlich	Klassen	Schüler	und zwar	
		öffentlich	privat					männlich	Ausländer
Berufsschulen	1	1	-	40	36	61	1 358	1 050	23
Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufsfachschulen ¹⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufsfachschulen des Gesundheitswesens	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Landwirtschaftsschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachschulen (ohne Landwirtschaftsschulen)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachoberschulen	1	1	-	7	5	6	140	80	-
Berufsoberschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachakademien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufliche Schulen insgesamt	2	2	-	47	41	67	1 498	1 130	23

¹⁾ Ohne Wirtschaftsschulen und ohne Berufsfachschulen des Gesundheitswesens.

27. Heime der Altenhilfe seit 2002

Stichtag jeweils 15. Dezember	Heime ¹⁾	Verfügbare Heimplätze		Heimbewohner	
		insgesamt	darunter im Pflegebereich	insgesamt	darunter im Pflegebereich
2002	1	100	–	97	–
2004	1	100	–	96	–
2006	1	100	95	96	92

¹⁾ die dem Heimgesetz unterliegen (Heimart: Altenheim/Altenwohnheim, Altenpflegeheim sowie Schwesternaltenheim)

28. Bedarfsgemeinschaften und Empfänger nach dem zwölften Buch Sozialgesetzbuch SGB XII (Sozialhilfe) seit 2005 nach Wohnort

Stichtag jeweils 31. Dezember	3. Kapitel Hilfe zum Lebensunterhalt			4. Kapitel Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung		5. bis 9. Kapitel Sonstige Hilfen ¹⁾			
	Bedarfs- gemein- schaften	Empfänger insgesamt	darunter weiblich	Empfänger insgesamt	darunter weiblich	Empfänger insgesamt	darunter weiblich	Von den Empfängern erhaltenen Hilfen nach dem	
								6. Kapitel	7. Kapitel
								Eingliederungs- hilfe für behinderte Menschen	Hilfe zur Pflege
2005	23	23	19	73	47	102	54	62	39
2006	21	21	16	65	41	90	48	57	32

¹⁾ 5. Kapitel: Hilfen zur Gesundheit; 6. Kapitel: Eingliederungshilfe für behinderte Menschen; 7. Kapitel: Hilfe zur Pflege; 8. Kapitel: Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten; 9. Kapitel: Hilfe in anderen Lebenslagen

29. Anschlussgrad an die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung am 31. Dezember 1983, 1991, 2001 und 2004

Versorgungsart	Ange schlossene Einwohner							
	1983		1991		2001		2004	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wasserversorgung	6 198	69,6	7 506	75,5	7 931	75,0	8 024	75,5
Kanalisation	4 247	47,7	6 443	64,8	7 477	70,7	7 894	74,2
Kläranlagen	4 247	47,7	5 068	51,0	6 969	65,9	7 894	74,2